

ENN ERNITS (Tartu)

IST WEPS. *niled* EINE ENTLEHNUNG AUS DER KOMI-SPRACHE?

A. Turkin hält es für möglich, daß weps. *niled* 'glatt, schlüpfrig' der Komi-Sprache entlehnt sei.¹ Wir meinen, daß man auch eine andere Behauptung aufstellen kann. Beide Wörter, sowohl weps. *niled* als auch komi *nileg* 'glatt, schlüpfrig' dürften auf ein Nomen zurückgehen, das schon in der finnisch-ugrischen Ursprache existierte.

Die Behauptung von A. Turkin ist wahrscheinlich dadurch bedingt, daß im etymologischen Wörterbuch der Komi-Sprache eine Ungenauigkeit vorkommt. Nämlich ist dort komi *nileg*, das doch eine richtige, gemeinpermische Urform **nil-* hat, mit intervokalischen Stämmen der anderen finnisch-ugrischen Sprachen, z. B. fi. *nolki*, ers. *nolgo* u. a. m., verglichen worden (КЭСК 191).

Es ist bekannt, daß dem vorpermischen **i* in den übrigen Fällen gewöhnlich ein Vorderlaut, am öftesten *i*, entspricht, vgl. komi *nim* 'Namen', fi. *nimi*, ers. *lem*; komi *šin* 'Auge', fi. *silmä*, ers. *selme* u. a. (КЭСК 191, 256; siehe auch eine Tabelle auf der S. 26).

Im Ižma-Dialekt des Syrjänischen kommt *nuleg* 'glatt, schlüpfrig' vor, das mit Recht mit *nil-* in Zusammenhang gebracht worden ist (КЭСК 200). Lediglich seine Urform ist infolge des Fehlens der Entsprechungen in anderen Dialekten oder im Udmurtischen nicht rekonstruierbar.

Komi *nileg* (<**nil-*) kann man ohne Zweifel mit den vordervokalischen Varianten der gleichbedeutenden Wörter in den anderen finnisch-ugrischen Sprachen vergleichen. Wenigstens im Estnischen, Finnischen und Wepsischen sind sie (wie auch ihre intervokalischen Varianten) zahlreich enthalten, wobei der Stamm **nil-* verschiedene primäre und sekundäre Suffixe hat.

Perm. *nil-* ist mit est. *nilb* : *nilva*, *nilb* : *nilvi* 'Schleim; Jauche', *nilbe* 'glatt, schlüpfrig; Schleim' (ES 668); fi. *nilja* 'Schleim', *niljainen* = *niljakas* 'glatt, schlüpfrig; schleimig', *nilviäinen* 'Molluske' (SE 298); weps. *niled* = *nilmak* 'glatt, schlüpfrig' (CB 359) zu verbinden.

Ziemlich produktiv sind unter anderem auch die *ä*-Varianten von *nil-*, vgl. fi. *näljä* 'Schleim', *näljäinen* 'schleimig' (ES 307); weps. *nälom* = *nälleg* 'Schleim'; Schlamm', *nälomakaz* 'schleimig; schlammig; glatt' (CB 372).

Weil der Stamm *nil-* ebenfalls in anderen ostseefinnischen Sprachen vorkommt, kann weps. *niled* kein komi Lehnwort sein, sondern die beiden

¹ А. Туркин, О прибалтийско-финских и коми-зырянских языковых контактах. — СФУ X 1974, S. 8.

Wörter, sowohl *niled* als auch *nileg*, sind finnisch-ugrischen Ursprungs.

Wie die intervokalischen Beispiele vieler finnisch-ugrischen Sprachen darauf hinweisen (vgl. ung. *nyal* u. a., s. КЭСК 191, 200), waren in der Grundsprache sowohl **n̥sl-* als auch **n̥sl-* vertreten.

Aus dem sprachlichen Material geht hervor, daß **n̥sl-* ein Substantiv mit der Bedeutung 'Schleim' war. Vielleicht hatten verschiedene Varianten von **n̥sl-*, gemäß der Schleimarten ('Rotz' usw.), spezielle Bedeutungen. Durch die Zufügung der Adjektivsuffixe zum Worte **n̥sl-* ist die Bedeutung 'schleimig' entstanden, deren semantische Weiterentwicklung 'glatt, schlüpfrig' sein kann.

Zuletzt wollen wir hinzufügen, daß solche expressive Begriffe oft viele Entsprechungen haben, z. B. est. *ligane* ~ *logane* ~ *lägane* ~ *lögane* 'schleimig, schlüpfrig, kotig' (s. ES 443, 473, 515).

Abkürzungen

СВ — М. И. Зайцева, М. И. Муллонен, Словарь вепского языка, Ленинград 1972; ES — F. J. Wiedemann, Eesti-saksa sõnaraamat, Tallinn 1973; SE — K. Pihel, A. Pikamae, Soome-estli sõnaraamat, Tallinn 1971.

ЭНН ЭРНИТС (Тарту)

ЯВЛЯЕТСЯ ЛИ ВЕПС. *niled* 'СКОЛЬЗКИЙ' ЗАИМСТВОВАНИЕМ ИЗ КОМИ ЯЗЫКА?

Вепская основа *n̥il-* имеет соответствия по крайней мере в финском и эстонском языках. Вместе с коми *n̥il-* она восходит к прафинно-угорскому существительному **n̥sl-* 'слизь', семантическое развитие которого могло произойти таким путем: 'слизь' → 'слизистый' (посредством прилагательных суффиксов) → 'скользящий'.